

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 25. April 1793. No. 38.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 14. April.

Der mit Depeschen vom Prinzen Koburg an Seine Majestät geschickte Obrist von Fischer ist heute nach Östern mit dem Herrn Feldmarschall Grafen Laschy gehaltenen Konferenzen mit allen in hiesigem Hofkriegsarchive befindlichen Zeichnungen von den französischen Festungen abgereiset. Auch ein von dem verewigten Prinzen Eugen mit eigener Hand gezeichneter Plan der Bestung Landau ist vorige Woche durch eine Stafette dem General Wurmsfer zugeschiekt worden.

Den 15ten dieses gehet ein Transport mit 70 bedungenen, meistens 6, 5- und 4-spännigen, Wagen mit schwerem Geschütz, Bomben, Kanonenkugeln von größtem Kaliber, auch ein ziemlicher Vorrath Pulver von hier zur Armee nach dem Rhein ab.

Warschau, vom 5. April.

Die russische Kaiserin hat vermög einer am 1ten Ostertag bekannt gemachten Erklärung die Ukraine und Volhynien in Besitz genommen. In diesen Provinzen stehen 100,000 Russen, aber so still und ruhig, daß man sie kaum bemerkt. Die Unterthanen erhalten Freiheit auf 10 Jahre, aber Franzosen und Juden müssen fort. Die polnische Armee (10,000 Mann stark) will durchaus das Gewehr nicht strecken.

Der Distrikt von Polen, der von den Preussen ist occupirt ist, beträgt insgesamt 1061, oder wie andre wollen, 1300 Quadratmeilen, enthält 262 Städte, 8274 Dörfer, 195,016 Feuerstellen und 1,130,989 Einwohner.

Die russische Kaiserin hat in ihren Staaten alle Ausfuhr nach Frankreich, und alle Zulassung von französischen Schiffen in ihren Häven untersagt. — Dem Vernehmen nach sind die sämmtlichen Güter des Fürsten Joseph Poniatowski, Reffen des Königs von Polen, confiscirt worden.

Konstantinopel, vom 2. März.

Die Pforte läßt eine Flotte ausrüsten, deren Bestimmung seyn wird, im Archipelagus zu kreuzen.

Stockholm, vom 9. April.

Gegen den Sommer wird der König in Begleitung des Regenten eine Reise durch das ganze Reich, sogar nach dem entlegenen Finnland und Schonen, machen, um, wie es heißt, durch seine Gegenwart einige durch das Land laufende Gerüchte zu widerlegen.

London, vom 11. April.

Das unter dem Admirale Goodall stehende englische Geschwader hat sich bei Gibraltar einer französischen Schiffsdealeitung von 18 Kauffahrern bemächtigt, und dieselbe in dem dasigen Haven eingebracht. Auch hat die Fregatte Lezard den Kaper, die 3 Freunde, von 4 Kanonen und 25 Mann Besatzung genommen. Se. K. H. der Herzog von Clarence ist zum Realadmiral im Kanal ernannt worden, und bestieg das Schiff, die Stadt London von 98 Kanonen.

Die ostindische Handelsgesellschaft widersezt sich noch immer sehr stark den Manufakturisten von Lancashire und Schottland, welche aus allen Kräften daran arbeiten, daß künftig der Verkauf ostindischer Musline in England verboten seyn soll. Unsere Kaufleute klagen jetzt laut darüber, daß fast gar kein Handel mehr sei. Es ist nicht sowohl der Krieg, als ein ganz ungewöhnliches, in hiesiger Handelswelt eingerissenes Misstrauen, welches durch die neuerlichen vielen und unerhörten Bankerotte eingerissen ist. — Der spanische Admiral Gravino ist von Portsmouth nach Cadix in der Juno-Fregatte abgefegelt. Er war lange Zeit in England, um, wie man sagt, den Operationsplan der kombinierten spanischen und englischen Flotte mit unsern Ministern zu entwerfen. — Die spanische Flotte zu Cadix besteht überhaupt aus 20 Linien Schiffen und 15 Fregatten u. s. w. —

